

Vorwort.

Bei der Bearbeitung der zweiten Abtheilung des deutschen Lesebuches für die Unterklassen höherer Lehranstalten sind die Grundsätze maßgebend gewesen, welche in dem Vorworte zur ersten Abtheilung ausgesprochen sind. Nur wenig mag zu dem an jener Stelle Gesagten hinzugefügt werden. In der für Sexta und Quinta bestimmten Abtheilung waren Anordnung und Auswahl der prosaischen Lesestücke durch die Absicht bestimmt, den Schüler allmählich zu einer gewissen Fertigkeit im mündlichen Vortrage anzuleiten. Neben den mündlichen Vortrag tritt aber von der Quarta ab die schriftliche Arbeit, der sogenannte „Aufsatz“. Auf diesen ist daher in Anordnung und Auswahl des prosaischen Lesestoffes in dem vorliegenden Buche zunächst und vor allem Rücksicht genommen. Für die leitenden Gesichtspunkte möge der Hinweis auf Laas, „Der deutsche Unterricht auf höheren Lehranstalten“ genügen. Stoff zu schriftlichen Arbeiten im Anschluß an das Lesebuch liefern die bekannten Hilfsbücher von Götzinger, Hopf, Linnig, Rudolph, Sommer u. a. m.*) — Auf Fabeln und Erzählungen, Sagen und Geschichten, Beschreibungen und Schilderungen werden sich die Aufsätze in Quarta und Tertia wol zu beschränken haben. Die Verteilung des Stoffes auf die drei Unterrichtsjahre muß dem Lehrer vorbehalten bleiben; angedeutet ist eine solche, ohne binden zu sollen, durch die Zerlegung der Kapitel in einzelne, von Leichterm zu Schwierigerem aufsteigende Abschnitte. Zu anderen Unterrichtszwecken

*) Dr. R. B. Götzinger, Stillschule zu Übungen in der deutschen Muttersprache. Schaffhausen.

Dr. G. W. Hopf, Hilfsbuch zu deutschen Stilübungen. Nürnberg. Hier finden sich die litterarischen Hilfsmittel in reicher Auswahl zusammengestellt.

F. Linnig, Der deutsche Aufsatz. Tübingen.

L. Rudolph, Praktisches Handbuch für den Unterricht in deutschen Stilübungen. Berlin.

Dr. B. Sommer, Hand- und Hilfsbuch für den Unterricht im deutschen Aufsatz. Köln.